

„Die Mischung macht’s!“ – Menschen und MitarbeiterInnen – unser Team in Herrsching¹

(Corinna Wallrapp)

Seit Gründung der Indienhilfe e.V. im Jahr 1980 ist der Verein – seinen Zielen stets treu bleibend – in vielerlei Hinsicht gewachsen. Er lebt mit all den Menschen, die unterstützen und sich engagieren, und den MitarbeiterInnen, die die Entfaltung der Indienhilfe-Ziele gestalten, organisieren, begleiten, entwickeln, prüfen... In den letzten Jahren hat sich das Team von Teilzeit-MitarbeiterInnen verändert und erweitert und wieder einmal an Erfahrungen und Kompetenzen dazugewonnen.²



Sarah Well-Lipowski: seit 2018 Projektreferentin und stellvertretende Geschäftsführerin, zunächst mit 32 Stunden. Durch ihren familiären Bezug zu Kolkata und ihren fachlichen Hintergrund in Interkultureller Kommunikation und Südasiastudien hat sie ein besonderes Gespür für

Westbengalen und seine Menschen – ein Plus für die Projekt- und Partnerschaftsarbeit. 2019/20, noch vor Corona, konnte Sarah gemeinsam mit unserem indischen ExpertInnen-Team alle Projekte besuchen. Nach einem dreiviertel Jahr Elternzeit 2021 ist sie nun wieder mit viel Leidenschaft, doch kürzerer Arbeitszeit von 12 Stunden/Woche dabei.



Als Elternzeitvertreterin konnten wir **Astrid Kösterke** ab Oktober 2020 gewinnen. Mit ihrem Geographie- und Pädagogik-Studium, ihrer Erfahrung in der Informations- und Bildungsarbeit mit Bezug zu Tourismus in Entwicklungsländern, in der interkulturellen Verständigung und in wissenschaftlichem

Arbeiten bringt sie sich mit 30 Stunden/Woche als welterfahrenes Multitalent und bewährte Problemlöserin in der Projektbegleitung Indien und in der Partnerschafts-, Kampagnen- und Bildungsarbeit hier im Land ein.



Seit April 2022 ist **Dr. Corinna Wallrapp** mit 22 Stunden/Woche dabei. Sie hat fachliche und berufliche Erfahrung vor allem im Projektmanagement. Die letzten zehn Jahre hat sie überwiegend in afrikanischen und asiatischen Ländern gelebt und für die GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) in Entwicklungsprojekten gearbeitet – und so auch Indien kennengelernt. Durch ihre Erfahrungen trägt sie insbesondere zu den Projekten in Indien, deren Planung, Beobachtung, Auswertung und Weiterentwicklung bei.

Ulli Albrecht stieß als Ehrenamtliche zur Indienhilfe, um wenig später im April 2022 gleich in Gudi Leuchtenbergs große Fußstapfen zu treten, die sich in die Rente verabschiedete. Als Minijobberin mit 7,5 Stunden/Woche unterstützt Ulli seither das Team im Weltladen. Sie hat Freude an einer sinn-

vollen Tätigkeit und lebt für einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit den Menschen und den Ressourcen unserer Erde. Als examinierte Krankenschwester und zertifizierte Heilpraktikerin für Psychotherapie ist sie die Quereinsteigerin im Team.



Mit 8 Stunden/Woche hat seit März 2022 **Susanne Krause** schrittweise die Koordination unserer Bildungsarbeit („Eine Welt-Station“) von Thea Wolf übernommen. Unterrichtseinheiten zu „Virtuellem Wasserverbrauch“, „Fairer Schokolade“ und „Was steckt im Handy?“ hat sie inzwischen an

Schulen bis Starnberg und Peiting durchgeführt. Susanne bringt als Agraringenieurin 20 Jahre Erfahrung im internationalen Biosektor mit. Bildungsarbeit für und mit Kindern liegt ihr besonders am Herzen, um viele kleine RetterInnen unserer Erde zu motivieren.



Das bundesweite *Eine Welt-Regional-Promotor*innen-Programm* läuft weiter und ist bei der Indienhilfe für die fünf Landkreise der *Region Oberbayern Süd* seit März 2019 mit der Wirtschaftswissenschaftlerin **Annika Waymann** hervorragend besetzt (30 Stunden/Woche). Annika unterstützt, vernetzt,

qualifiziert bereits bestehende wie neu interessierte Fairtrade-Gemeinden, -Landkreise, -Schulen und Kindergärten, Weltläden, Partnerschaftsgruppen, berät Kirchengemeinden und Kommunen zu nachhaltiger Beschaffung und vernetzt unterschiedliche Eine-Welt-Akteure ihrer Region. Außerhalb ihrer Arbeit engagiert sich Annika in der Eine-Welt-Arbeit in ihrer Wohngemeinde.³



Sabine Jeschke, Mitarbeiterin seit 2004, vielen von Ihnen persönlich bekannt, unterstützt seit 2018 mit 8 Stunden/Woche per Home-Office von Berlin aus die Geschäftsführung mit den Schwerpunkten Team-Koordination, Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die

Betreuung der Website.



In der Buchhaltung gab es einen Wechsel: Irmi Grenzebach ging nach einem Jahr leider zurück in die Wirtschaft und **Jürgen Bednarz** hat seit Februar wieder die Aufgaben der Buchhaltung **ehrenamtlich (!)** übernommen, bis wir eine Nachfolge finden. Jürgens Leidenschaft ist die Eine-Welt-

Arbeit. Neben der Indienhilfe profitieren noch viele andere Menschen und Vereine von seinem großen Wissen und seiner enormen Geduld.

¹ Das indische ExpertInnen-Team der Indienhilfe finden Sie unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Kolkata-Team>

² Damit kein falsches Bild entsteht: Insgesamt sechs von der Indienhilfe bezahlte Hauptamtliche arbeiten zusammen 77,5 Stunden/Woche, entsprechend knapp zwei Vollzeitkräften, neben der aus öffentlichen Mitteln finanzierten 75%-Stelle unserer Eine Welt-Promotorin.

³ Personal- und Sachkosten werden über das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aus Mitteln des BMZ und der Bayer. Staatskanzlei vollständig finanziert.